



Gemeindebrief

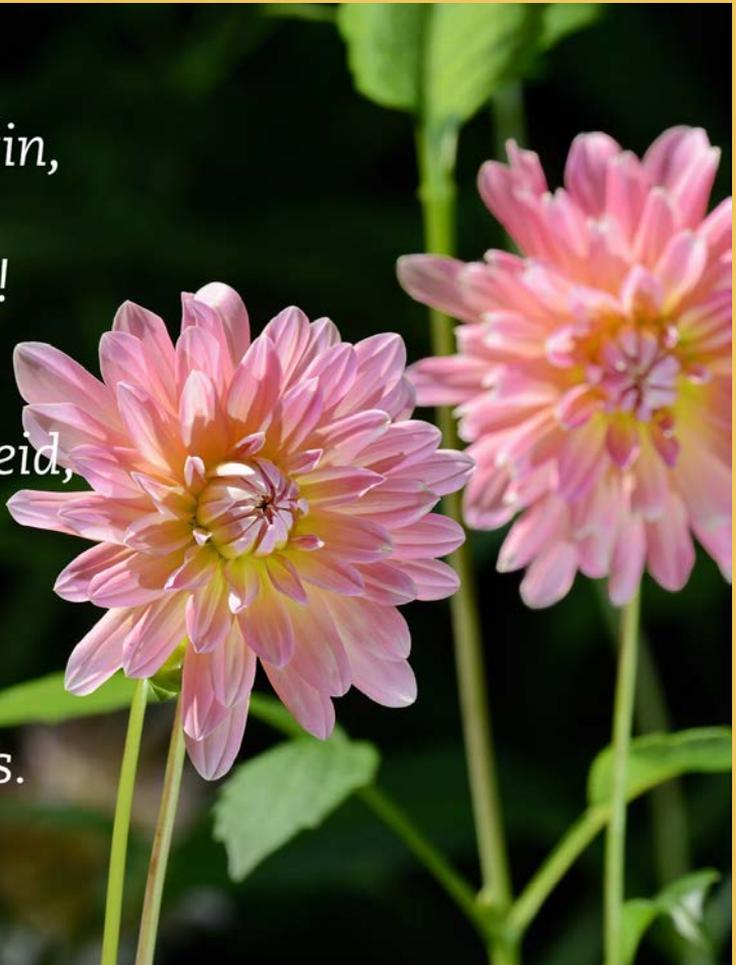
August / September 2019

Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg

Hallo
Nachbarin,
endlich
Sommer!

Schönes
Blütenkleid,
steht
Ihnen
gut!

Ebenfalls.



Foto/Text: Loiz

- S. 3 Schulanfangsgottesdienst am 15. September 2019**
- S. 4/5 Andacht zum Thema: Rituale**
- S. 18 Anmeldung zum Konfirmandenunterricht**
- S. 22 Wichtige Informationen**

Der besondere Hinweis	3
Andacht: Rituale	4
Aus dem Vorstand	6
Monatsspruch August	7
Kindergottesdienst	8
Aus aller Welt	10
Monatsspruch September	11
Terminübersicht	12/13
Besondere Gottesdienste	14
Veranstaltungen	16
Wichtige Informationen	22
Aus der Gemeinde	23

Herzlich willkommen in unserer Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg!

Falls Sie zum ersten Mal den Gemeindebrief in den Händen halten, freuen wir uns über Ihr Interesse an unserer Kirchengemeinde und wollen Sie herzlich einladen, an unserem **Gemeindeleben** teilzunehmen!

In der Regel feiern wir sonntags um 10.00 Uhr einen **Gottesdienst**. Einmal im Monat wird eine **Abendandacht** um 19.00 Uhr angeboten. Unsere Gottesdienste und Abendandachten finden im Martin-Luther-Haus (35, Avenue Gaston Diderich, L-1420 Luxemburg) statt.

Erwachsene, Jugendliche und Kinder sind bei unseren Gottesdiensten herzlich willkommen. In der Regel bieten wir zweimal im Monat parallel zum Hauptgottesdienst einen **Kindergottesdienst** an (s. Terminplan). Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Als deutschsprachige Gemeinde in Luxemburg begleiten wir Menschen auf ihrem Lebensweg, sind **Anlaufstelle** für Fragen oder wenn einmal ein offenes Ohr benötigt wird. Natürlich kann man sich bei uns auch taufen, trauen und konfirmieren lassen.

Anders als viele denken, werden wir nicht von deutschen Kirchensteuern finanziert, sondern unsere Gemeindeglieder ermöglichen mit ihren Beiträgen das gesamte evangelische Gemeindeleben hier. Insofern freuen wir uns, wenn auch Sie Mitglied unserer Gemeinde werden (s. S. 23)!

Viele **Informationen** zu unserer Gemeinde finden Sie in diesem Heft, noch mehr Informationen gibt es auf unserer Website: www.evgemlux.lu.

Impressum:

Herausgeber: Pastor ThDr. Frank Mertin i. A. des Kirchenvorstandes der Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg A.s.b.l. R.C.S Luxembourg F 3187.

Redaktion: F. Mertin, M. Saffran, D. Ellerkmann, B. Walch, A. Mertin u. a.

Druckvorlage: Der Gemeindebrief.

Versand: J. Hoeke, Tel. 34 84 01; Fax +49 32 12 4 63 53 50; E-Mail: versand@evgemlux.lu

Auflage: 400. **Erscheinungsweise:** 6 x pro Jahr. **Redaktionsschluss:** jeweils am 5. eines ungeraden Monats. **Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie umziehen. Herzlichen Dank!**



Herzliche Einladung zum

**ökumenischen
Schulanfangsgottesdienst**
für Erwachsene, Jugendliche & Kinder

am Sonntag, 15. September 2019
in der katholischen St. Fiacre-Kirche
(Stadtteil: Mühlenbach)

Wir beginnen **um 10.45 (!) Uhr**
mit einem **Gottesdienst**
für Große und Kleine.

Alle Kinder sind mit ihren Familien zum ökumenischen Schulanfangsgottesdienst eingeladen. Diesen Gottesdienst feiern wir mit der katholischen deutschsprachigen Gemeinde in Luxemburg zusammen. Seid alle herzlich willkommen!

Liebe Schulanfangskinder,

das wird euer Tag und euer Gottesdienst!
Ihr sollt das richtig merken, wie wichtig und groß ihr geworden seid. Eltern, Geschwister, Paten und die ganze Gemeinde freuen sich über Euch!

In diesem Gottesdienst wollen wir ein biblisches Wort hören, Gott mit Händen und Füßen loben, beten und Euch persönlich unter Handauflegung Gottes Segen zusprechen.

Für jedes Schulanfangskind gibt es ein kleines Geschenk. Sei dabei!

*Gott, schenke Du uns Deinen Segen.
Bleibe bei uns, wenn wir in die Zukunft gehen.
Dein Segen ziehe mit uns, wie eine gute Wolke, die Schatten gibt.
Sei bei allen Menschen, dass sie es spüren.
Behüte uns in der Schule. Amen.*

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Rituale können unserem Leben eine gute Richtung geben. Sie müssen für den einzelnen Menschen mit seinem Lebensrhythmus angemessen sein. In Luxemburg erlebe ich einen klaren Rhythmus von Arbeit und Ferien. Es lohnt sich, Zugänge zu Ritualen zu suchen, die unser Leben vertiefen.

Der Benediktinermönch Anselm Grün hat sich in einem Buch sieben Gedanken dazu gemacht. Ich fasse sie kurz zusammen.

1. Rituale öffnen den Himmel über unserem Leben. Sie sind mehr als Alltagsgewohnheiten. Sie haben von ihrem Ursprung her immer eine religiöse Wurzel. Sie wollen den Himmel über unserem Leben öffnen. Sie zeigen, dass sich unser ganzes Leben vor den Augen Gottes vollzieht.

2. Rituale schließen eine Tür und öffnen eine andere Tür. Dies gilt für die typischen Übergangsrituale: bei Geburt und Tod, bei Tag und Nacht, bei Arbeit und Freizeit. Wenn die Tür des Tages am Abend nicht geschlossen wird, können wir uns auf die Nacht nicht angemessen einlassen. Der Tag wird die Nacht prägen und uns nicht schlafen lassen. Wer nie Türen schließt, der steht immer im Durchzug. Das tut seiner Seele und seinem Leib nicht gut. Unser Leben braucht geschlossene Räume, damit es sich entfaltet und damit Begegnung möglich wird.

3. Rituale vertiefen Beziehungen. In den persönlichen Ritualen - etwa bei der Feier des Geburtstages oder eines Jubiläums - geht es um unsere Beziehung zum anderen. Der Gefeierte wird gesehen und wahrgenommen. Das, was ihn ausmacht, wird in Worte gefasst. Wir drücken Gefühle aus, die wir sonst nie so ausdrücken würden. Das vertieft die Beziehung zum anderen und läßt neue Beziehungen entstehen.

4. Rituale stiften Identität. Ich gestalte meinen Tag und mein Leben ganz bewußt. Ich fühle, dass ich selber lebe, anstatt gelebt zu werden. Ich habe Lust, meinem Leben eine bestimmte Form zu geben. Ich empfinde und erfahre mich selbst in den Ritualen. Rituale stiften aber nicht nur die persönliche Identität eines Einzelnen, sondern begründen oder vertiefen auch Gruppenidentität.



5. Rituale sind Erinnerungszeichen.

Sie bringen das, was ich vom Kopf her weiß, in mein Herz und in mein Inneres. Sie erinnern mich daran, dass Gott bei mir und in mir ist. Wir brauchen solche Erinnerungszeichen, damit wir nicht vergessen, wer wir eigentlich sind: Söhne und Töchter Gottes. Sie rufen uns ins Bewusstsein, dass Gott mit uns geht und uns auf unseren Wegen schützt und segnet.

6. **Rituale schaffen Heimat.** Sie geben und verstärken das Gefühl, daheim zu sein. Ich vollziehe die gleichen Rituale, die meine Eltern und Großeltern vollzogen haben. Das gibt mir ein Gefühl der Kontinuität und stärkt das Vertrauen, dass ich an der Lebens- und Glaubenskraft meiner Vorfahren teilhabe. Ich bin nicht allein. Ich vergewissere mich: Gott ist bei mir und seine Liebe umgibt mich.

Rituale sind ein Ort der Begegnung mit mir selbst und mit Gott. Rituale bringen mich in Berührung mit mir selbst und mit meiner Mitte. Indem ich etwas tue, was nicht von der Welt benutzt werden kann, komme ich in Berührung mit meinem wahren inneren Kern. So kann ich Gott begegnen. Ich höre auf, vor mir und vor Gott davonzulaufen. Und ich höre nach innen und vertraue darauf, dass Gott in mir ist und um mich herum und dass er zu mir sprechen möchte.

Ein gutes **Ritual für das Leben** ist auch der **Gottesdienst am Sonntag**. Schauen Sie doch einmal vorbei und seien Sie herzlich willkommen!

Mit diesen Gedanken grüße ich Sie/Euch und wünsche allen eine erholsame Ferienzeit.

ThDr. Frank Martin, Pastor

Reisesegen

Möge Dein *Weg*
dir freundlich entgegenkommen,
Wind dir den Rücken stärken,
Sonnenschein deinem Gesicht
viel Glanz und Wärme geben.
Der *Regen* möge deine Felder tränken
und bis wir beide, du und ich,
uns wiedersehen, halte Gott Dich
schützend in seiner Hand. Amen.



Liebe Gemeinde,

während ich diesen Bericht hier schreibe, stehen die Sommerferien vor der Tür und Sie freuen sich bestimmt schon auf die langen Sommertage und Ihren Urlaub.

Wie vermutlich auch die **18 KonfirmandInnen, die im Rahmen eines Festgottesdienstes am 11. Mai 2019 in die Gemeinde aufgenommen wurden.** Wegen der großen Teilnehmerzahl fand die Konfirmation dieses Jahr in der schön geschmückten katholischen St. Fiacre-Kirche in Mühlenbach statt. Der Gottesdienst wurde begleitet von der Band „Silent Rumours“, was zu einer lockeren Stimmung beitrug und den Gottesdienst auf seine eigene Art bereicherte. Pastor Mertin hielt eine anschauliche Predigt zum Thema „In den Glauben hineinwachsen“. Es waren so viele Freunde und Gäste dabei, dass die Kirche über den letzten Platz hinaus gefüllt war, was ich bei allem Mitleid für die Stehenden als ein Kompliment an die KonfirmandInnen ansehe, für deren Feier sich so viele Menschen interessiert haben. Der Kirchenvorstand hat dieses Jahr aktiver bei der Gestaltung des Gottesdienstes mitgewirkt, um die Feier zeitlich in einem guten Rahmen zu halten. Ich freue mich sehr darüber, dass wir nun schon seit Jahren eine so große Anzahl an Jugendlichen zur Konfirmation begleiten können. Dies ist ein Zeichen dafür, dass das Engagement und ein aktives Gemeindeleben auch junge Menschen anziehen kann. An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank der deutschsprachigen katholischen Gemeinde, die uns

die Kirche zur Verfügung gestellt und uns organisatorisch unterstützt hat!

Am 16. Juni 2019 konnte unsere Gemeinde erneut **auf Einladung des Deutschen Botschafters Dr. Heinrich Kreft einen Gottesdienst auf der Terrasse seiner Residenz feiern.** Bei herrlichem Wetter fand der Gottesdienst draußen statt. Pastor Mertin hielt eine interessante Predigt zu den drei großen Themen „Freiheit, Ringen um die Wahrheit und Toleranz - aus reformatorischer Sicht“. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom Singkreis und Posaunenchor unserer Gemeinde. Nach dem Gottesdienst lud Botschafter Dr. Kreft alle Teilnehmer zu einem Empfang in den Garten der Residenz ein, wo sich bei Getränken und Snacks Gelegenheit zum Gespräch und Kennenlernen bot. Mehr als 80 Besucher waren der Einladung gefolgt. Über die gute Verbindung unserer Gemeinde zur Deutschen Botschaft bin ich sehr froh! In den letzten Jahren hat sich die Beziehung intensiviert und gefestigt, was sich auf Vielzahl von Berührungspunkten bei (gemeinsamen) Veranstaltungen positiv auswirkt. Herrn Dr. Kreft gebührt an dieser Stelle mein ganz besonderer Dank!

Abschließend noch ein Hinweis zu den **Instandhaltungsmassnahmen** im Martin-Luther-Haus: Die Tür im Keller zum Garten ist durch eine einbruchssichere Tür ersetzt worden. Zudem muss eine neue Kaltwasserleitung in die Pfarrwohnung gelegt werden, da die vorhandene Leitung verkalkt ist.

Ihr Dirk Ellerkmann

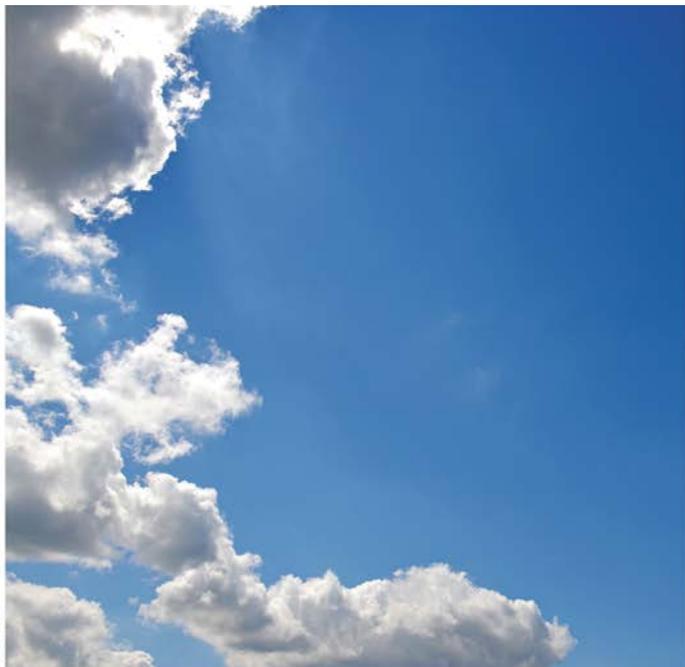


Foto: Lotz

Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe.

Matthäus 10,7

DER HIMMEL ÖFFNET RÄUME

Es ist soweit. Der Auftrag ist erteilt. Jetzt gelten keine Ausreden mehr und Weglaufen macht auch keinen Sinn. Jetzt muss ich Rede und Antwort stehen, mich in die Verantwortung nehmen lassen. Sozusagen das Wort unter die Füße nehmen und es zu den Menschen bringen.

Jetzt wird sichtbar werden, ob das von mir gesprochene Wort nur etwas verspricht, oder auch etwas verändert. Es muss nicht immer das ganz Große sein, auch ein klein wenig Veränderung gilt. Jetzt wird sichtbar werden, ob mein Gerede nur eine Wortblase ist, die zwar zum Himmel aufsteigt, dann aber auf Nimmerwiederhören verpufft. Oder ob es hilft, dass der Himmel zur Erde kommt: Damit der Sehnsuchtsort nicht in der Ferne bleibt, sondern

zum Greifen nahe ist. Damit der heruntergekommene Himmel zwischen den Menschen einen Raum eröffnet, in dem sie sein dürfen, wie sie sind: krank, tot, aussätzig, boshaft.

Der Auftrag heißt: Rede mit ihnen, aber: Versprich ihnen nicht das Blaue vom Himmel herunter. Das wird sie verjagen, früher oder später, das bringt nichts. Aber mit ihnen um das Leben ringen, es dem Tod abtrotzen, es der Krankheit entreißen, ja auch der Boshaftigkeit. Das könnte gehen. An ihrer Seite, und zwar gemeinsam, da, wo es möglich ist. Und wenn es nicht geht – ja, das gibt es eben auch –, dann nicht darum herumreden, sondern loslassen. Abschied nehmen, sein lassen. Aber das dann um Himmels willen hier auf Erden!

NYREE HECKMANN

Herzlich willkommen beim Kindergottes- dienst wieder im September 2019



Wir laden alle Kinder mindestens zweimal im Monat zu einem bunten Kindergottesdienst ein. Sei dabei!

In kleinen Teams von Erwachsenen und Jugendlichen wird der Kindergottesdienst liebevoll und engagiert vorbereitet. Wer Lust und Freude hat im Kindergottesdienst mitzuarbeiten, der kann sich bei Pastor Mertin unter evgemlux@pt.lu melden. **Wir suchen interessierte MitarbeiterInnen!**

In der Regel findet der **Kindergottesdienst** parallel zum Hauptgottesdienst statt. Auch kleinere Kinder sind bei uns in Begleitung eines Erwachsenen herzlich willkommen!

Im August macht der Kindergottesdienst eine Sommerpause. Endlich Sommerferien ... Und im September starten wir dann wieder durch.



Lieber Kinder,
Bitte bringt doch zum ersten Kindergottesdienst nach den Ferien etwas aus den Ferien mit: vielleicht eine Muschel oder einen besonderen Stein oder etwas Sand vom Strand; einen Stock von einem Waldspaziergang, eine Postkarte oder eine gute Erinnerung ... Es gibt so viel Schönes in der Welt zu entdecken und miteinander zu teilen. Wir sind gespannt, was Du mitbringst!

**Ökumenischer
Schulanfangsgottesdienst
am So. 15. Sept. um 10.45 (!) Uhr
in der St. Fiacre-Kirche
(siehe Seite 3 im Gemeindebrief!)**



Endlich wieder Kindergottesdienst!
Am **Sonntag, 29. September 2019** hören wir einen spannenden Abschnitt aus der Apostelgeschichte von Petrus, der im Gefängnis sitzt. Er kam ins Gefängnis, weil er Christ war. **Gottes Engel helfen**, wenn wir nicht mehr weiter wissen und kennen einen neuen Weg. Achtung: Gottes Engel!



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Biblischer Reporter



„Erzähl mir, was du noch von Jesus weißt!“ Nach Jesu Tod haben seine Anhänger weitererzählt, was Jesus von der Liebe Gottes gesagt hat. Seine Lebensgeschichte und seine Botschaft können wir heute im Neuen Testament lesen. Welcher Mann hat als Erster das Leben Jesu aufgeschrieben?



Buchstaben-Stempel

Schneide dir aus Moosgummi Buchstaben aus. Lege sie dir spiegelverkehrt zurecht und klebe sie mit ihrer Rückseite auf passende Klötzchen. Bemale den Buchstaben mit Farbe. Drücke deinen Stempel fest aufs Papier.



Wörterketten-Spiel

Jeder sagt der Reihe nach ein Wort. Es muss immer mit dem Buchstaben beginnen, mit dem das Wort des Vorgängers aufgehört hat: Haus – Sonne – Esel – und na, wie geht es weiter?



Welches Kind bekommt welche Schultüte?

Ratselaufklärung: der Evangelist Markus

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



EKD würdigt Grundgesetz

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hat das vor 70 Jahren in Kraft getretene Grundgesetz als Basis der freiheitlichen Demokratie gewürdigt. Vor allem der erste Satz des ersten Artikels - „**Die Würde des Menschen ist unantastbar**“ - sei „unendlich kostbar“, sagte der EKD-Ratsvorsitzende Heinrich Bedford-Strohm. Staatliche Gewalt, die diesen Wert nicht schützt, sondern missachtet, verliert alle Legitimität. **Dieser Absatz gilt allen Menschen.** Zugleich sei er tief in der jüdisch-christlichen Tradition verwurzelt. Der Mensch ist zum Bilde Gottes geschaffen, davon erzählt die biblische Schöpfungsgeschichte. In jedem Menschen begegnet uns also das Ebenbild Gottes. Wer Menschen aufgrund ihrer Herkunft, ihres Glaubens oder ihres Geschlechts abwertet, leugnet diese Kostbarkeit des Einzelnen als Bild Gottes. Wer die jüdisch-christliche Tradition ernst nehme, stelle sich auf die Seite der Menschenwürde und des Grundgesetzes.

Mercy Ship informiert

Die **14-jährige Julienne aus Kamerun** kam mit einer extremen Krümmung der Beine auf die Welt und konnte kaum stehen und nur unter großen Schmerzen laufen. Für eine Operation fehlte der Familie das Geld. Dann hörten Julienne und ihre Mutter von Mercy Ship und erfuhren, dass auf dem Schiff der Organisation die Möglichkeit zu einer kostenlosen Operation

bestand. Nach mehreren Voruntersuchungen gelang es unseren Ärzten tatsächlich, Julienne erfolgreich zu operieren. Heute ist sie ein zuversichtliches Mädchen, das unbeschwert laufen kann. Julienne möchte studieren und Lehrerin werden. - **2018** konnten 2.283 kostenlose Operationen und 8.900 zahnmedizinische Behandlungen durchgeführt werden. In vielen Ländern Westafrikas warten Menschen voller Hoffnung darauf, von uns behandelt zu werden. Fünf Operationsäle mit modernster Ausstattung stehen den Bedürftigen auf unserem Schiff zu Verfügung.

EKD-Beauftragter betont Bedeutung der Friedensdienste in Europa

Vor dem Hintergrund eines wachsenden Rechtspopulismus und zunehmender Konflikte in der Welt hob der evangelische Friedensbeauftragte Renke Brahm die Bedeutung der Friedens- und Freiwilligendienste in Europa hervor. „**Friedensdienste zeigen Möglichkeiten auf, sich aktiv für eine gerechtere Welt einzusetzen**“, betonte Brahm. Friedensarbeit sei langfristig angelegt und könne dazu beitragen, Konflikte zu verändern und Gewalteskalationen zu verhindern, erklärte er. Das sei nicht einfach, aber es gebe bewährte Instrumente. Dazu gehörten die Stärkung der Zivilgesellschaft, der Aufbau der Polizei und der Wirtschaft, Verfahren der Mediation oder die Unterstützung von Selbstverantwortung und Selbstbestimmung. Brahm warnte vor zunehmenden Einschränkungen der Zivilgesellschaft.



Foto: Lotz

Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?

Matthäus 16,26

EIGENE GRENZEN ERKENNEN

Wie wäre es, wenn ich mein Leben völlig grenzenlos gestalten könnte? Was würde ich tun? Was würde ich verändern? Klingt das nicht verlockend? Wäre das nicht ein Traum?

Ich könnte mich dann auf dieser Erde völlig frei bewegen, sozusagen durch Raum und Zeit schweben. Ich könnte die Nacht zum Tag machen und umgekehrt, Krankheiten ausmerzen, den Hunger besiegen, der Umweltzerstörung ein Ende setzen. Ich könnte das Leben verlängern, so lange ich wollte, könnte alles erwerben, was mir gefällt. Es gäbe weder Gut noch Böse, denn ich selbst wäre das Maß aller Dinge. Allerdings dürfte ich niemals zweifeln oder in Frage stellen, was ich tue. Ich müsste es durchziehen, auch ohne zu wissen, was am Ende dabei herauskommt.

Aber wäre das nicht egal? Wenn ich doch in der Hand hätte, was geschieht, könnte ich ja verändern, wann und was ich wollte. Es würde keine Rolle spielen, wenn mal etwas danebengeht. Vielleicht.

Vielleicht aber würde diese Illusion der totalen Machbarkeit doch schnell zum Alptraum. Würde ich das aushalten? Denn: Niemand stünde mir zur Seite mit einem hilfreichen Rat oder einer Frage oder einer Grenze. Niemand würde sagen: Stopp, das geht zu weit, das tut nicht gut.

Würde mich die totale Möglichkeit nicht wie ein Tsunami überrollen und hinwegspülen? Meine engen Grenzen sind dann vielleicht doch zu guter Letzt meine Rettung.

NYREE HECKMANN

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Martin-Luther-Haus, 35, Avenue Gaston Diderich, statt. Herzlich willkommen!

Datum	Zeit	Veranstaltung
So. 4. August	19.00	Abendandacht
So. 11. August	19.00	Abendandacht
So. 18. August	19.00	Abendandacht
So. 25. August	10.00	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl mit Pastor ThDr. Mertin



Unsere 18 KonfirmandInnen am Samstag, 11. Mai 2019 in St. Fiacre:

Hintere Reihe von links nach rechts: Myriam Schmutz, Carolin Weber, Carole Grueneklee, Maya von Lilienfeld-Toal, Friederike Feil, Svenia Tramoni, Daniel Murphy, Carl Opitz, Adrien Opitz, Lennard Wilmsmeyer.

Vordere Reihe von links nach rechts: Caroline Günther, Julia Bringewald, Viktoria Albert, Réka Eberhard, Jade Berndt, Sarah Klein, Janek Vogler, Felix Kuhn, Pastor ThDr. Frank Mertin.

Datum	Zeit	Veranstaltung
So. 1. Sept.	10.00	Gottesdienst mit Prädikantin Nafziger
Mi. 4. Sept.	19.00	Kirchenvorstandssitzung
Sa. 7. Sept.	9.30	Frauen-Frühstück
So. 8. Sept.	10.00	Gottesdienst
Mo. 9. Sept.	19.45	Singkreis
So. 15. Sept.	10.45 (!)	Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst mit der katholischen deutschsprachigen Gemeinde Luxemburg in St. Fiacre
Mo. 16. Sept.	19.45	Singkreis
Di. 17. Sept.	9.30	Luxemburgischkurs
Mi. 18. Sept.	9.45 18.00	Ökumenischer Frauentreff bei den Franziskanerinnen Elternabend zum Start des Konfirmandenunterrichts
Fr. 20. Sept.	17.30	Posaunenchor
So. 22. Sept.	10.00	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und einer Besuchergruppe aus Deutsch Evern
Mo. 23. Sept.	19.45	Singkreis
Di. 24. Sept.	9.30	Luxemburgischkurs
Mi. 25. Sept.	17.30 19.00	Konfirmandenunterricht Kirchenvorstandssitzung
Do. 26. Sept.	20.00	Theologische Werkstatt
Fr. 27. Sept.	17.30	Posaunenchor
Sa. 28. Sept.	10.00 13.15	Konfirmden-Tag Gottesdienst zum Konfirmanden-Tag
So. 29. Sept.	10.00	Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden - gleichzeitig Kindergottesdienst -
Mo. 30. Sept.	19.45	Singkreis
Di. 1. Okt.	9.30	Luxemburgischkurs
Fr. 4. Okt.	17.30	Posaunenchor
Sa. 5. Okt.	10.00	Haus- und Gartentag (!)
So. 6. Okt.	10.00	Gottesdienst zum Erntedankfest - gleichzeitig Kindergottesdienst -

Auf den nächsten Seiten werden noch einmal die besonderen Gottesdienste aufgeführt und genauer erläutert. Eine Übersicht über alle Gottesdienste finden Sie in der Terminübersicht auf den vorhergehenden Seiten.

**Herzliche Einladung
zu den Abendandachten
am So. 4., 11. und 18. August
jeweils um 19.00 Uhr
im Martin-Luther-Haus**

Lassen Sie im August den Sonntag mit einer kleinen Abendandacht im Martin-Luther-Haus (35, Avenue Gaston Diderich, L-1420 Luxemburg) ausklingen.

Die Abendandacht hat ein einfaches, aber feines Format, um sich auf das Wesentliche konzentrieren zu können.

Die Gottesdienstmitarbeiter bereiten diese Abendandachten engagiert und liebevoll vor. Die Gemeinde hört Gottes Wort, faltet die Hände zum Gebet und singt ohne Begleitung eines Instrumentes bekannte Lieder. Die Gottesdienstmitarbeiter leiten die Andacht und halten eine kleine Auslegung oder Meditation bereit. Abendandachten sind bewußt schlicht gehalten!

Anschließend sind alle zu Begegnung und Gesprächen bei Kaffee/Tee und Gebäck eingeladen!

Jesus Christus spricht:

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

(Matthäus 18, 20)

**Gottesdienst mit
Feier des Heiligen Abendmahls
am So. 25. August / 22. September
jeweils um 10 Uhr**

Alle Christen sind herzlich zum Gottesdienst mit der Feier des Heiligen Abendmahls eingeladen.

Wir teilen miteinander Brot und Wein. Im Abendmahl sind wir mit Gott und untereinander verbunden. Wir bedenken unser Leben vor Gott und dürfen zurücklassen, was schwer ist, um neu zu beginnen. In der Taufe sind wir von Gott bejaht und im Abendmahl schenkt er uns einen Neuanfang - untereinander und mit ihm!

Gebet zum Abendmahl:

Altes zurücklassen, Neues beginnen.

Gott, wir machen uns auf den Weg.

Wir sind nicht ohne Orientierung.

Dein Wort weist uns die Richtung.

Wir gehen nicht mit leeren Taschen.

Brot und Wein sind unsere Stärkung.

Wir bleiben nicht allein.

Menschen, die dir auch vertrauen, begleiten uns.

Wir halten uns an Dir; du hältst uns.

Gott, wir danken Dir. Amen.



Singkreis

Oft hört man, man würde zwar gerne singen, könne aber nicht. Aber vielleicht braucht es einfach nur ein klein wenig Mut, denn die Freude am Singen entschädigt Zeit und Einsatz um ein Vielfaches. Dazu macht auch hier Übung den Meister! Sie sind herzlich eingeladen, einfach einmal rein zu schnuppern. Vielleicht spielen Sie auch ein Instrument? Wir freuen uns auf Sie! Wir treffen uns montags von 19.45 bis 21.00 Uhr (**außer in den Ferien**) im Martin-Luther-Haus. Weitere Infos gibt es bei Pastor Mertin oder Frau Nafziger: enafzige@pt.lu oder Tel. 77 00 17.

„Philosophischer“ Männerstammtisch

Treffpunkt unseres Stammtisches ist ein einfaches, aber schönes Lokal auf dem Limpertsberg. Jeder bestellt und bezahlt selber, was er essen und trinken möchte. Jeder kann auch kommen und gehen, wann er möchte. Wir reden über Wirtschaft, Politik, Schach, Fußball, Zukunftsfragen, die Arbeit, Reisen, Kirche, Theologie und Philosophisches und was uns noch alles einfällt. Vorgegebene Themen gibt es nicht. Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte bei Pastor Mertin und geben Sie Ihre E-Mail Adresse an. Sie erhalten dann etwa zwei Wochen vor dem nächsten Termin eine Einladung mit der Bitte um eine Anmeldung, da ein Tisch mit der Personenzahl reserviert werden muss.

Posaunenchor

Unter der Leitung von André Schmutz trifft sich der Posaunenchor (**außer in den Ferien**) jeden Freitag um 17.30 Uhr zu einer Übungsstunde, um dann im Laufe des Jahres einige Gottesdienste musikalisch zu begleiten. Wir laden Sie zum Mitmachen ein! Sie können auch mitmachen, wenn Sie ein Instrument spielen, das nicht zu den traditionellen Instrumenten eines Posaunenchores gehört, wie Trompete, Posaune, Tenorhorn etc., das sich aber mit den Instrumenten eines Posaunenchores kombinieren lässt, wie z. B. Klarinette, Saxophon etc. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Pastor Mertin, E-Mail: evgemlux@pt.lu oder direkt an André Schmutz, E-Mail: andre.schmutz@eca.europa.eu.

Luxemburgisch-Kurs

Der Luxemburgisch-Kurs findet unter der Leitung von Professor J. Hurt in der Regel dienstags (**außer in den Ferien**) von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr in unserem Gemeindehaus statt. Wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind, dann fragen Sie bitte bei Pastor Mertin nach, ob noch Plätze frei sind. Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos. Für Kopien und andere Kosten wird um eine kleine Spende gebeten.



Mutter-Kind-Gruppe bzw. Krabbelgruppe „Die kleinen Fischlis“

Die Gruppe ist ein Angebot für alle kleinen Kinder von 0 - 3 Jahren mit einer Begleitperson.

Alle Eltern oder demnächst werdende Eltern und Neuzugezogene mit Kleinkindern sollen sich besonders angesprochen fühlen. Es besteht die gute Möglichkeit unsere Gemeinde kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen. Gemeinschaft tut allen gut - nicht nur den Kindern, sondern auch den Eltern. Deshalb gibt es auch viel Raum und Zeit für Gespräche und Austausch. „Die kleinen Fischlis“ können zusammen singen, spielen, beten und Bibelgeschichten hören! Die Leitung nehmen Heike Pösche und Kristin Stroehle wahr. In der Regel trifft sich die Gruppe mittwochs um 15.00 Uhr (**außer in den Ferien**) im Martin-Luther-Haus.

Wenn Sie Interesse haben, dann schreiben Sie bitte eine E-Mail an: krabbelgruppe@evgmlux.lu

Literaturkreis

Lesen Sie auch gerne Bücher? Dann kommen Sie doch einmal beim Literaturkreis vorbei! Bei einer netten Tasse Tee sprechen wir gemeinsam über ein Buch, das wir vorher gelesen haben. Weitere Infos bei Pastor Mertin (E-Mail: evgmlux@pt.lu) und Hartmut Leibrock (E-Mail: hartmut_leibr@yahoo.de). Achtung: **Sommerpause**

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Frauentreff

Mittwoch, 7. August 2019
ab 10.00 Uhr
bei Hannelore Avena
„Jahresprogramm“

Wir treffen uns bei Hannelore zu Hause und besprechen, welche Termine und Themen für das nächste Jahr anstehen. Neue Ideen und neue Leute sind herzlich willkommen. Dazu gibt es auch eine Tasse Kaffee.

Mittwoch, 18. September 2019
ab 9.45 Uhr
bei den Franziskanerinnen
„Schöpfungszeit“

Anastasia Bernet und Martina Simon-Hengemühle werden das diesjährige Thema der Schöpfungszeit vorbereiten und präsentieren. Wir treffen uns dieses Mal bei den Franziskanerinnen.

Martina Simon-Hengemühle



**Nach den Sommerferien:
Neuer Konfirmandenjahrgang
startet wieder im September 2019**

Alle Jugendlichen, die **im Sommer 2020 entweder 14 Jahre oder fast 14 Jahre alt oder älter sind oder die 8. Klasse einer Schule**, z. B. Secondaire, **oder eine höhere Klasse** besuchen, unabhängig von ihrer Nationalität oder Konfession, sind herzlich zum Konfirmandenunterricht der Ev. Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg eingeladen, um den christlichen Glauben und die evangelische Kirche kennenzulernen. Der Konfirmandenkurs dauert acht Monate, also bis Mai 2020. Wir beginnen mit einem **Elternabend am Mittwoch, 18. September 2019 um 18.00 Uhr** im Martin-Luther-Haus (35, Avenue Gaston Diderich, L-1420 Luxembourg).

Konfirmandenzeit bedeutet ...

- ... ich probiere etwas Neues aus.
- ... ich lerne die Bibel kennen.
- ... ich treffe FreundInnen wieder.
- ... ich finde Gemeinschaft.
- ... ich lerne, warum ich getauft bin.
- ... ich feiere ein tolles Fest.
- ... ich spüre: Es gibt noch mehr!

Das **Anmeldeformular** und weitere Infos gibt es unter: www.evgemlux.lu oder bei Pastor Mertin unter e-mail: evgemlux@pt.lu bzw. Tel. 45 23 41.

KonfirmandInnen sind das Beste, was der Gemeinde passieren kann. Seid willkommen!

**Theologische Werkstatt
am Do. 26. September um 20 Uhr
im Martin-Luther-Haus**

Wir beschäftigen uns mit einem Abschnitt im **Römerbrief**, wo **Paulus sein Verständnis von der Schöpfung** darlegt. Paulus hat nicht nur die Schöpfungstexte aus dem Alten Testament vor Augen, sondern auch die Texte, die vom „Sündenfall“ handeln. Nicht nur der Mensch, sondern die ganze Schöpfung teilt die tiefe Sehnsucht nach Erlösung. Was bedeutet das eigentlich?

Wer Interesse an der Theologischen Werkstatt hat, ist herzlich eingeladen! Um etwa 21.45 Uhr endet der Abend.

**Frauen-Matinée
am Sa. 7. September 2019
von 9.30 bis 11.30 Uhr
im Martin-Luther-Haus**

Kaffee und mehr ... die etwas andere Frauen-Matinée - Sie sind herzlich eingeladen! Sich einfach mal am Frühstücksbuffet bedienen und genießen, ohne Stress und Hektik, austauschen, „neue“ Frauen kennen lernen. Wir singen zusammen, diskutieren über Themen, die uns Frauen von heute bewegen, meditieren über einen Text aus der Bibel und beten zum Abschluss. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann melden Sie sich bitte bei Pastor Mertin oder bei Liselotte Nafziger, Tel.-Nr. 77 00 17 oder 621 175 240 oder enafzige@pt.lu; www.zesummenënnerwee.lu

Weitere Kreise, die sich in der Gemeinde treffen

Gottesdienstmitarbeiterkreis:

Nach einer speziellen Schulung können die TeilnehmerInnen die biblische Lesung im Gottesdienst übernehmen.
Leitung: Pastor Mertin, Tel. 45 23 41

Andachts- und Prädikantenkreis:

Nach einer speziellen Schulung können die TeilnehmerInnen Andachten / Gottesdienste selbstständig gestalten.
Leitung: Pastor Mertin, Tel. 45 23 41

Finanzausschuss:

Unter Leitung des Schatzmeisters kümmern sich die Mitglieder um eine ordnungsgemäße Finanzverwaltung.
Leitung: Rainer Aisch, Tel. 26 20 2185

Bauausschuss:

Die Mitglieder des Bauausschusses sind für die Planung von größeren Renovierungsarbeiten zuständig. Leitung: Herman Schommarz, Tel. 621 500 272

Jugendtreffen:

In diesem Kreis werden besondere Aktionen für Jugendliche nach der Konfirmation vorbereitet & durchgeführt.
Leitung: Pastor Mertin, Tel. 45 23 41



Bitte schon vormerken: Kleiderbörse - Second-Hand für Babys, Kinder, Spielzeug, Bücher am 4. und 5. Oktober 2019

Alle sind herzlich zur „Kleiderbörse - Second-Hand“ für Babys, Kinder, Damenbekleidung, Spielzeug, Bücher und mehr am **Freitag, 4. Oktober von 18.00 bis 21.00 Uhr** und am **Samstag, 5. Oktober von 9.30 bis 16.00 Uhr** ins Centre Culturel Capellen; 51, route d'Arlon, eingeladen! - Achtung: Für werdende Mütter und Mütter mit Babys bis 1 Jahr findet der Verkauf am Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr statt. Es werden Sachen für Herbst und Winter angeboten. Weitere Informationen: www.kleiderboerse.lu und e-mail: kleiderboerse.cap@gmail.com

Bitte unbedingt vormerken: Haus- und Gartentag am Samstag, 5. Oktober 2019

Es gibt viel zu tun, packen wir es an! Unser diesjähriger Haus- und Gartentag findet am **Samstag, 5. Oktober 2019 von 10.00 bis 13.00 Uhr** statt. Der **große Garten** muss wieder in Ordnung gebracht werden: Blumenbeete müssen gepflegt, Büsche und Bäume beschnitten, Laub geharkt und sonstige Gartenarbeit erledigt werden. Auch **handwerkliche Kleinarbeiten im und am Haus** sind wieder nötig. Jede und jeder ist bei diesem Einsatz willkommen! Im Anschluss an die getane Arbeit gibt es dann wieder um 13.00 Uhr ein Essen. Weitere Informationen gibt Pastor Mertin unter e-mail: evgemplux@pt.lu





Taufen

Ein Kind wird geboren. Wenn Sie Ihr Kind christlich taufen lassen wollen, dann melden Sie sich bitte bei Pastor Mertin. Gemeinsam wird ein passender Tauftermin gesucht. Mindestens ein Elternteil sollte Mitglied unserer Gemeinde sein. Und auch die Paten müssen einer christlichen Gemeinde angehören. Im Taufgespräch wird dann alles, was zur Taufe gehört, ausführlich besprochen.

Auch Erwachsene können sich nach einem kleinen Taufkurs taufen lassen. Melden Sie sich bitte beim Pastor. Herzlich willkommen!

Trauungen

Zwei Menschen möchten gemeinsam durchs Leben gehen. Für eine Trauung melden Sie sich bitte bei Pastor Mertin. Ein Partner sollte Mitglied unserer Gemeinde sein. Im Traugespräch wird dann alles, was zur Trauung gehört, ausführlich besprochen.

Hausabendmahl

Für gehbehinderte und kranke Menschen (auch im Seniorenheim oder im Krankenhaus) gibt es die Möglichkeit des Hausabendmahls. Bitte sprechen Sie den Pastor an.

Besuche / Seelsorge

Wer gerne besucht werden möchte, meldet sich bitte bei Pastor Mertin. Er macht sehr gerne Besuche. Auch für seelsorgerische Gespräche steht er gerne zur Verfügung. Manchmal kann es hilfreich sein, im Gespräch Dinge gemeinsam zu bedenken und zu klären. Pastor Mertin steht unter dem Beichtgeheimnis.

Beerdigungen

Wenn ein Mensch verstorben ist und Gemeindeglied bei uns war, kann eine christliche Trauerfeier stattfinden. Für genaue Absprachen melden Sie sich bitte bei Pastor Mertin.

Sie erreichen Pastor Mertin unter E-Mail: evgemplux@pt.lu oder Telefon: 45 23 41.



Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Petra Frey mit Oskar
Jonas Gehring

Verabschiedet haben sich:

Philipp Runde mit Stéphane verzogen
Dagmar Rietz
Andrea Schacht verzogen
Beate Preußen mit Félix Vanlanden

+++++

Auf unserer Homepage finden Sie ..

- Grundlegende Informationen über unsere Gemeinde
- Einladungen zu Gottesdiensten, Abendandachten und Kindergottesdiensten
- Aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise
- Aktuelle Predigten im MP3-Format
- Die letzten Gemeindebriefe
- Unterlagen für den Gemeindebeitritt
- Anmeldeformulare
- Tauf- und Konfirmationssprüche
- Trausprüche
- und vieles mehr.

**Werden Sie Gemeindemitglied!**

Durch den Umzug nach Luxemburg werden Sie nicht automatisch Gemeindemitglied, sondern nur durch eine schriftliche Beitrittserklärung. Das Formular zur Beitrittserklärung bekommen Sie im Pfarramt. Auf unserer Homepage www.evgeomlux.lu finden Sie außerdem unsere Satzung und Gemeindeordnung. Herzlich willkommen!

Infos zum Gemeindebeitrag

Jedes Gemeindemitglied bezahlt einen Gemeindebeitrag entsprechend seines Einkommens. In der Regel sollte der Beitrag 10 % der Einkommenssteuer, jedoch mindestens 1 % des Bruttoeinkommens, betragen. Ehepaare, die beide Einkünfte haben, können ihren Beitrag auch gemeinsam entrichten. In besonderen Fällen kann der Kirchenvorstand auf Antrag eine vorübergehende Befreiung der Beitragspflicht genehmigen.

Kinder und Jugendliche werden als „beitragsfreie“ Gemeindemitglieder geführt, bis sie über ein eigenes Einkommen verfügen oder bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres.

Weitere Fragen beantworten gerne die Kirchenvorsteher und der Pastor. Sprechen Sie uns einfach an!

Fotogalerie auf Seite 20 und 21

Sie sehen Impressionen von der 5. ökumenischen Kinderkirche am Samstag, 15. Juni 2019 sowie Fotos vom Gottesdienst mit Empfang am Sonntag, 16. Juni 2019 im Garten der Residenz des Deutschen Botschafters.



Wir sind für Sie erreichbar:

Pastor ThDr. Frank Mertin

Martin-Luther-Haus; 35, av. Gaston Diderich
L-1420 Luxembourg

Tel.: 45 23 41 Fax: 44 23 52

E-Mail: evgemplux@pt.lu

www.evgemplux.lu

Sekretariat: Bettina Walch:

Tel.: 26 37 99 16

E-Mail: Sekretariat@evgemplux.lu

Öffnungszeiten:

Dienstag von 9.00 - 11.30 Uhr;

Mittwoch von 9.00 - 14.30 Uhr

Kirchenvorstand

Rainer Aisch	Tel.: 26 20 21 85	Mail: stellv_schatzmeister@evgemplux.lu
Gabriele Dux	Tel.: 33 63 20	Mail: gdux@pt.lu
Dirk Ellerkmann (Vors.)	Tel.: 26 78 72 69	Mail: vorsitzender@evgemplux.lu
Dr. Eberhard Mohs	Tel. 33 05 13	Mail: schriftfuehrer@evgemplux.lu
Pietro Puricella,	GMS 691 46 10 85	Mail: pieprivato@gmail.com
Dr. Matthias Sander	Tel.: 26 33 43 54	Mail: schatzmeister@evgemplux.lu
Herman Schommarz	GSM: 621 500 272	Mail: stellv_vorsitzender@evgemplux.lu
Markus Schwamborn	Tel.: 25 09 17	Mail: schwam@pt.lu

Exp: Evangelische Gemeinde
deutscher Sprache in Luxem-
burg 35, av. Gaston Diderich
L-1420 Luxembourg

Bankverbindungen:

BCEELULL IBAN Lu65 0019 1000 4770 3000

CCPLLULL IBAN LU20 1111 0582 2727 0000

Luxemburg
Port payé
PS/016